



argusmedia.com

ARGUS GERMAN FUELS (ARGUS HANDEL)

Inhalt:

Übersicht Methodologie	2
Argus Handel — der Bericht zum Inlandsmarkt für Heizöl, Diesel und Benzin in Deutschland	6
Argus Handel Intraday-Indikationen	7
Spezifikationen	8
Regionen und Standorte	8
Importkosten	9
Methodologie zur Preiserhebung der deutschen Treibhausgasminderungsquote	9

LETZTE AKTUALISIERUNG: OKTOBER 2020

Die aktuelle Methodologie zu Argus Handel finden Sie online auf www.argushandel.de

Übersicht Methodologie

Erläuterungen zur Argus Methodologie

Argus ist bestrebt, Methoden zu erstellen, die die Art und Weise der im Markt getätigten Geschäfte widerspiegeln sollen. Das Ziel von Argus ist es, Preisbewertungen zu erstellen, die frei von Verzerrungen sind, Spotmarktwerte reflektieren und zuverlässige Indikatoren für Rohstoffmarktwerte sind. Deshalb bestimmen Industriekonventionen die Währung, Volumeneinheiten, Standorte und weitere Besonderheiten einer Preisnotierung.

Argus veröffentlicht im deutschen Großhandelsmarkt physische Marktpreise im offenen Spotmarkt, so wie in der Methodologie dargelegt. Argus verwendet diejenige Handelsperiode, die von Argus in Absprache mit der Industrie als am besten geeignet angesehen wird, um die Spotliquidität zu erfassen.

Argus bewertet einige Ölprodukte als Prämie oder Abschlag zu den Settlement Preisen von Gasöl auf ICE, um dadurch zu festen Preisen zu gelangen, weil die Settlementpreise von Futures Kontrakten repräsentative Referenzpreise für Termingeschäfte sind.

Getätigte Geschäfte müssen bei Mindestvolumen, Lieferung, Zeitpunkt und Spezifikationsanforderungen denen unserer Methodologie entsprechen, um in das Bewertungsverfahren einbezogen zu werden. In illiquiden Märkten bewertet Argus die Preisspanne, in der ein Produkt hätte gehandelt werden können anhand eines Prozesses, der später in dieser Methodologie festgelegt wird.

Marktumfrage zur Ermittlung der Preisnotierung

Preisbewertungen seitens Argus basieren auf Informationen, die aus einem breiten Querschnitt von Marktteilnehmern, einschließlich Herstellern, Verbrauchern und Vermittlern stammen. Argus-Reporter interagieren mit der Industrie, indem sie Teilnehmer proaktiv nach Marktdaten befragen. Argus beschafft und akzeptiert Marktdaten aus allen glaubwürdigen Marktquellen, einschließlich Front und Back Office der Marktteilnehmer und Makler. Argus erhält Marktdaten auch von elektronischen Handelsplattformen sowie direkt von dem Back Office der Marktteilnehmer. Argus akzeptiert Marktdaten über Telefon, Instant-Messenger, E-Mail oder auf andere Weise.

Argus fordert alle Teilnehmer der Marktumfrage dazu auf, alle Transaktionen, in die sie involviert sind, und die unter die ausgewiesenen methodologischen Kriterien von Argus fallen, für die jeweilige Bewertung einzureichen. Argus fordert alle Teilnehmer der Marktumfrage dazu auf, Transaktionsdaten aus dem Back Office einzureichen.

Quer durch alle Märkte versucht Argus ständig, die Zahl der Unternehmen, die dazu bereit sind Marktdaten bereitzustellen, zu erhöhen. Die Reporter sind verantwortlich für den Ausbau ihres Kontaktkreises und werden dabei unterstützt. Die Zahl der Einrichtungen, die Marktdaten liefern, kann marktbedingt von Tag zu Tag stark variieren.

Für bestimmte, durch die örtliche Direktion identifizierten Preisbewertungen, bei denen mehr als 50 Prozent der zur Preisbewertung benutzten Marktdaten von einer einzigen Partei stammen, nimmt der Redaktionsleiter gemeinsam mit dem verantwortlichen Reporter eine Analyse der Marktdaten vor, damit sichergestellt werden kann, dass die Qualität und Integrität der Bewertung nicht beeinträchtigt wird..

Nutzung der Marktdaten

In jedem Markt verwendet Argus den methodologischen Ansatz, der als der zuverlässigste und repräsentativste für diesen Markt gilt. Argus verwendet verschiedene Arten von Marktdaten in seiner Methodologie, einschließlich:

1. Transaktionen
2. Gebote und Offerten
3. Andere Marktinformationen, wie z.B. die Preisspanne zwischen Produktsorten, Standorten, Ladezeiten.

In vielen Märkten weist die entsprechende Methodologie den Transaktionen eine höhere Bedeutung zu als Geboten und Offerten, und Geboten und Offerten wird eine höhere Bedeutung als anderen Marktinformationen zugewiesen. Es existieren jedoch bestimmte Märkte, für die eine solche Hierarchie zu unzuverlässigen und nicht-repräsentativen Preisbewertungen führen würde. Deshalb muss die Methodologie den Informationen eine andere relative Bedeutung zuweisen, um die Qualität und Integrität der Preisbewertung sicherzustellen. Selbst in Märkten, für die diese Hierarchie in der Regel gilt, können manchmal Marktsituationen entstehen, bei denen die strenge Hierarchie zu keinen repräsentativen Preisen führen würde, und die eine Anpassung seitens Argus erfordern, um repräsentative Preise veröffentlichen zu können.

Die Überprüfung der Transaktionsdaten

Die Reporter analysieren gewissenhaft alle Daten, die für das Preisbewertungsverfahren eingereicht werden. Diese Daten umfassen Transaktionen, Gebote, Offerten, Mengen, Spezifikationen, Daten von Gegenparteien und andere Informationen, die Wesentliches zur Bestimmung des Preises beitragen. Dieses hohe Niveau an Sorgfalt gilt unabhängig von der verwendeten Methodologie. In Bezug auf Transaktionen, Gebote und Offerten versuchen Reporter den Preis, das Volumen, die Spezifikationen, die Standort-Basis und die Gegenpartei zu überprüfen. Bei einigen volumengewichteten Methodologien untersuchen Reporter auch die volle Anzahl von Transaktionen, um diese mit den Daten der Gegenparteien abzugleichen und eine Liste mit eindeutigen Transaktionen aufzustellen. Bei einigen volumengewichteten Methodologien werden alle überprüften Einzelheiten der Transaktionen elektronisch veröffentlicht und sind für Abonnenten zugänglich. Die Anzahl der Transaktionen und Volumen werden ebenfalls im Tagesbericht veröffentlicht.

Transaktionsdaten werden in allen Märkten mehrfach von Reportern kontrolliert, um festzustellen, ob diese Daten genauer geprüft werden müssen. Wenn eine Transaktion in einer solchen Kontrolle als fehlerhaft identifiziert worden ist, durchläuft diese einer weiteren Prüfung. Für Notierungen, auf deren Grundlage Derivate

abgerechnet werden, sowie für viele andere Preisbewertungen, hat Argus interne Verfahren etabliert, mit denen es eine Überprüfung innerhalb des Quellen-Unternehmens anregen kann, und eine interne Prüfung innerhalb der Argus-Geschäftsleitung eskalieren kann. Stellt dieser Prozess fest, dass eine Transaktion vom Preisbewertungsprozess ausgeschlossen werden muss, wird dies vom zuständigen leitenden Redakteur abgezeichnet und, falls erforderlich, dokumentiert.

Von Reportern angewendete Ersttests

- Transaktionen, die nicht zwischen unabhängigen Parteien abgewickelt werden, einschließlich Geschäfte zwischen verbundenen Unternehmen
- Transaktionspreise, die vom Mittelwert aller für diesen Tag eingereichten Transaktionen erheblich abweichen
- Transaktionspreise, die sich außerhalb der allgemein beobachteten Tiefst- und Höchstwerte befinden, die während des Handelstages auftreten
- Transaktionen, die im Verdacht stehen, Teil einer anderen Transaktion oder in irgendeiner Weise abhängig von einer unbekanntem Transaktion zu sein
- Einzeltransaktionsvolumen, die das typische Transaktionsvolumen eines solchen Markts deutlich übertreffen
- Transaktionsdetails, die von anderen Marktteilnehmern aus irgendeinem Grund als potenziell abnormal gekennzeichnet und durch Argus als solche wahrgenommen werden
- Transaktionsdetails, die von einer Gegenpartei unterschiedlich zur anderen Gegenpartei ausgewiesen werden
- Jedwede Transaktionsdetails, die dem Reporter als unlogisch oder von den Normen des Handelsverhaltens abweichend erscheinen. Dies betrifft unter anderem abweichende Spezifikationen, einen ungewöhnlichen Lieferort sowie untypische Gegenparteien
- Transaktionen, die die gleichen Gegenparteien sowie den gleichen Preis und die gleichen Lieferdaten betreffen, werden kontrolliert, um zu prüfen, dass es sich um separate Geschäfte handelt und nicht um ein in den Argus-Akten dupliziertes Geschäft

Von Redakteuren angewendete Sekundärtests für Transaktionen, die für eine weitere Prüfung identifiziert werden

Transaktionstests

- Die Auswirkung einer Verknüpfung des Geschäfts mit möglichen anderen Transaktionen wie Tauschhandel, Optionen, Swaps oder anderen derivativen Instrumenten. Dies wird eine Überprüfung der Transaktionen in Märkten einschließen, die der Reporter möglicherweise nicht abdeckt
- Die Art von Meinungsverschiedenheiten zwischen den Gegenparteien hinsichtlich Transaktionsdetails
- Die Möglichkeit, dass ein Geschäft mit einem Verrechnungsgeschäft direkt verbunden ist, das nicht öffentlich bekannt ist, beispielsweise einem "Wash-Trade", der eine Manipulation des veröffentlichten Preises bezweckt

- Die Auswirkung von Nicht-Marktfaktoren auf Preis oder Volumen, inklusive bedrohter Ablieferung, Kreditfragen, Terminplanungsprobleme oder Liegezeit

Quellentests

- Die Glaubwürdigkeit der Erklärung für die Transaktionen, die Ausreißer nach unten oder oben darstellen
- Ob sich die Quelle in der Vergangenheit bewährt hat. Quellen gelten als glaubwürdiger, wenn sie
 - o Regelmäßig Transaktionsdaten mit wenigen Fehlern liefern
 - o Daten in der von Argus festgelegten Frist bereitstellen
 - o Schnell auf Anfragen von Argus-Reportern antworten
- Wann innerhalb der festgelegten Frist sind die Informationen eingegangen und welchen Einfluss hat der Eingangszeitpunkt auf die Bewertung

Bewertungsrichtlinien

Wenn nicht ausreichende, mangelhafte oder keine Transaktionsinformationen vorhanden sind, oder wenn Argus zu dem Schluss kommt, dass eine transaktionsbasierte Methodologie zu keinen repräsentativen Preisen führt, nehmen die Argus-Reporter eine Einschätzung des Marktwertes durch die Anwendung einer intelligenten Beurteilung auf der Grundlage einer breiten Palette von faktischen Marktinformationen vor. Reporter müssen ein hohes Maß an Sorgfalt bei der Beschaffung und Validierung aller Marktdaten anwenden, die für die Ermittlung von Preisbewertungen verwendet werden. Die Informationen, die für eine Bewertung benutzt werden, können bereits ausgeführte Geschäfte, Gebote, Offerten, Ausschreibungen, Differenzkontrakte, Börsengeschäfte, fundamentale Angebots- und Nachfrageinformationen und andere Eingaben enthalten.

Dem Bewertungsprozess liegen strenge, reproduzierbare und weithin anerkannte Bewertungsmaßstäbe zugrunde. Diese spiegeln die Verfahren wider, die von Rohstoffhändlern verwendet werden, um den Wert eines Rohstoffes vor Markteintritt intern mit einem Gebot oder einer Offerte zu bewerten. Die Anwendung der Bewertungsmaßstäbe zusammen mit einem fundierten Urteil basierend auf Marktkenntnissen begrenzt die Preisspanne, mit der ein Rohstoff bewertet werden kann, erheblich und erhöht die Genauigkeit und Kontinuität der Preisreihen. Die Anwendung der Bewertung wird gemeinsam mit dem leitenden Redakteur durchgeführt, um sicherzustellen, dass folgende Richtlinien eingehalten werden:

Angebote im Markt

Wenn es eine ausreichende Anzahl von Geboten und Offerten im Markt gibt, dann kann das höchste Gebot und die niedrigste Offerte dafür verwendet werden, um die Grenzen, zwischen denen ein Geschäft abgewickelt werden könnte, zu definieren.

Vergleichsgrößen

Die relativen Werte zwischen den verglichenen Rohstoffen werden ohne weiteres auf dem Markt diskutiert und können durch den Dialog mit den Marktteilnehmern herausgefunden werden. Diese Diskussionen sind die Vorstufe für Verhandlungen und die Abwicklung von Geschäften.

- Vergleich mit dem gleichen Rohstoff in einem anderen Marktzentrum
- Vergleich mit einem liquideren Rohstoff in demselben Marktzentrum, der aber unter einer leicht anderen Spezifikation gehandelt wird
- Vergleich mit dem Hauptrohmaterial des Rohstoffs oder mit dem/den Hauptfolgeprodukt(en)
- Vergleich mit dem Handel des gleichen Rohstoffs, aber in einer unterschiedlichen Modalität (wie z.B. auf Barge anstelle von TKW) oder in einem unterschiedlichen Gesamtvolumen

Mindestvolumen und Schwellenwerte für Transaktionsdaten

Aufgrund der in allen Rohstoffmärkten anzutreffenden unterschiedlichen Transportinfrastruktur stellt Argus in der Regel Grenzwerte nicht ausschließlich auf der Grundlage einer Zählung von Transaktionen fest, da dies zu unzuverlässigen und nicht-repräsentativen Preisbewertungen führen kann. Stattdessen werden in der Regel Mindestvolumen berücksichtigt, die für jede eingegangene Transaktion Gültigkeit haben können, für die Summe der Transaktionen, für Transaktionen, die zu einer niedrigen oder hohen Bewertung führen oder für andere messtechnisch relevante Parameter.

Für einige Preisbewertungen versucht Argus, Schwellenwerte für Transaktionsdaten festzulegen, und wenn ein solcher nicht festgelegt werden kann, wird Argus die Gründe dafür erläutern. Diese Schwellenwerte spiegeln häufig die Mindestvolumen wider, die erforderlich sind, um eine transaktionsbasierte Methodologie zu erstellen. Sie können aber auch Mindestparameter herausstellen, die in einer vor allem auf Urteilsvermögen beruhenden Methodologie verwendet werden.

Sollte kein Schwellenwert vorhanden sein oder sollten die übermittelten Daten sich unterhalb des angegebenen Schwellenwertes befinden, wird Argus den an anderer Stelle in diesem Dokument angegebenen Verfahren folgen, die die Ausübung des Urteilsvermögens in einem Preisbewertungsverfahren beschreiben.

Bewertungskorrekturen

Argus publiziert hin und wieder Korrekturen zu Preisbewertungen nach dem Veröffentlichungsdatum. Argus korrigiert Fehler, die aus Schreibfehlern, Rechenfehlern oder einer falschen Anwendung der angegebenen Methodologie entstanden sind. Argus wird keine rückwirkende Bewertung von Märkten auf Basis von neu erfahrenen Informationen vornehmen, nachdem die Bewertungen veröffentlicht wurden. Argus ist bemüht, die Märkte auf Basis der Informationen bestmöglich zu bewerten, die während eines Handelstages vorliegen.

Im Korrekturprozess von Preisnotierungen wird Argus auch folgende Faktoren in Betracht ziehen:

- Bedeutsamkeit — Wenn die Korrektur von gemeldeten Daten eine veröffentlichte Notierung um mehr als 1 % oder

eine veröffentlichte High/Low Indikation verändern würde, dann korrigiert Argus diese Werte.

- Pünktlichkeit — Wenn einem Marktteilnehmer beim Melden Fehler unterlaufen sind und dieser Argus den Fehler mehr als einen Werktag nach der Meldung mitteilt, prüft Argus etwaige bedeutsame Effekte auf publizierte Preise und den Zeitraum seit der ursprünglichen Notierung, um zu entscheiden, ob eine Korrektur veröffentlicht werden muss.

Ethik und Compliance

Argus arbeitet nach den besten bewährten Verfahren im Verlagswesen und führt gründliche Compliance-Prozesse in der gesamten Firma durch. Wir wollen in den Augen unserer zu vergleichbaren, hohen Normen verpflichteten Abonnenten als bevorzugter Dienstleister gesehen werden, während wir gleichzeitig unsere redaktionelle Integrität und Unabhängigkeit aufrechterhalten. Argus hat eine strenge Ethikregelung, die für alle Mitarbeiter gilt. Die entsprechende Regelung kann auf unserer Website unter www.argusmedia.com aufgerufen werden. In dieser Regelung sind Beschränkungen gegen Mitarbeitergeschäfte in jedweden Energierohstoff- oder energieverbundenen Beständen sowie Richtlinien für die Annahme von Geschenken enthalten. Argus hat auch strenge Regelungen in Bezug auf die zentrale Archivierung der E-Mail- und Instant-Messenger-Kommunikation sowie auf die Pflege und Archivierung von Notizen und auf die Archivierung von Tabellen und Transaktionslisten, die im Preisbewertungsverfahren verwendet werden. Argus veröffentlicht Preisnotierungen, welche über die vorherrschenden Preise von Transaktionen zwischen unabhängigen Parteien im offenen Markt berichten und diese widerspiegeln (siehe [Argus Globale-Compliance-Richtlinie](#) für eine detaillierte Definition einer Transaktion zwischen unabhängigen Parteien).

Einheitliche Bewertungsverfahren

Argus erkennt die Notwendigkeit, dass Marktbeurteilungen durch Reporter, die getrennte Märkte abdecken, oder die andere Reporter vertreten, konsistent und einheitlich sein sollten. Um dies zu gewährleisten, hat Argus ein Programm zur Ausbildung und Aufsicht von Reportern entwickelt. Dieses Programm beinhaltet unter anderem:

- Ein Handbuch für globale Preisberichterstattung, welches unter anderem die Richtlinien für die Ausübung des Urteilsvermögens enthält.
- Eine bereichsübergreifende Ausbildung für das Personal über mehrere Märkte, damit eine korrekte Urlaubs- und Krankheitsstellvertretung gesichert ist. Redakteure, die sich zwischen Märkten bewegen, um die Anwendung der bewährten Verfahren beim Personal zu überwachen.
- Erfahrene Redakteure, die die Berichterstattungsteams beaufsichtigen, beteiligen sich an der täglichen Betreuung der Reporter und liefern Unterstützung bei der Anwendung des Urteilsvermögens für illiquide Märkte.
- Redakteure müssen täglich alle Preisbewertungen freigeben, womit die einheitliche Ausübung des Urteilsvermögens sichergestellt wird.

Die Überprüfung der Methodologie

Das übergeordnete Ziel jeder Methodologie ist es, Preisnotierungen zu erstellen, die zuverlässige Indikatoren für Rohstoffmarktwerte sind, frei von Verzerrungen und stellvertretend für Spotmarktwerte. Deshalb überprüfen Argus-Redakteure und Reporter regelmäßig unsere Methodologien und stehen in regelmäßigem Dialog mit der Industrie, um sicherzustellen, dass die Methodologien für den zu bewertenden physischen Markt repräsentativ sind. Dieses Verfahren ist fest in der Berichterstattung über einen gegebenen Markt verankert. Zusätzlich zu dieser laufenden Überprüfung der Methodologie, überprüft Argus mindestens einmal im Jahr alle seine Methodologien und Methodologie-Dokumente.

Die Marktbericht-Redakteure und das Management von Argus leiten in regelmäßigen Abständen und wenn angebracht Bewertungen der Marktabdeckung auf der Basis einer qualitativen Analyse ein. Diese bezieht sich auf eine Messung der Liquidität, die Transparenz von Marktdaten, die Konsistenz der Marktdaten, die Qualität der Marktdaten und die Nutzung der Preisbewertungen durch die Industrie. Die Redakteure werden folgendes überprüfen:

- Angemessenheit der Methodologie für bestehende Bewertungen
- Die Beendigung bestehender Bewertungen
- Den Start von neuen Bewertungen

Der Redakteur wird einen informellen Prozess anstoßen, um die Durchführbarkeit zu überprüfen. Dieses Verfahren sieht vor:

- Informelle Gespräche mit Marktteilnehmern
- Informelle Gespräche mit anderen Beteiligten
- Interne Überprüfung von Marktdaten

Sollten Änderungen, Beendigungen oder Einfügungen berechtigt sein, wird der Redakteur einen internen Vorschlag zur Prüfung und Genehmigung durch das Management vorlegen. Sollten Änderungen oder Beendigungen der bestehenden Preisbewertungen genehmigt werden, wird dann eine formale externe Konsultation vorgenommen.

Änderungen in der Methodologie

Formelle Vorschläge, eine Methodologie zu ändern, entstehen in der Regel aus dem laufenden Verfahren einer internen und externen Überprüfung der Methodologien. Formelle Konsultationen bei wesentlichen Änderungen an bestehenden Methodologien werden eingeleitet mit einer Ankündigung der vorgeschlagenen Änderung im betreffenden Argus-Bericht. Diese Ankündigung wird folgendes beinhalten:

- Angaben über die vorgeschlagene Änderung und deren Gründe
- Wie Stellungnahmen eingereicht werden können und die Frist für Einreichungen
- Hinweis, dass formelle Stellungnahmen nach Ablauf der Konsultationsfrist veröffentlicht werden, sofern nicht um vertrauliche Behandlung gebeten wurde

Argus wird den Beteiligten hinreichend Gelegenheit geben, die Veränderungen zu analysieren und zu kommentieren, wird jedoch nicht erlauben, dass der Zeitraum für diese Verfahren zu einer Situation führt, bei der nicht repräsentative oder falsche Preise veröffentlicht werden, Märkte gestört werden oder die Marktteilnehmer unnötig in Gefahr gebracht werden können. Argus wird während des gesamten Verfahrens mit der Industrie interagieren, um eine Akzeptanz für die vorgeschlagenen Methodologieänderungen zu erreichen. Argus kann jedoch keine universelle Akzeptanz garantieren und wird in Richtung einer guten Ordnung des Marktes agieren und die dauerhafte Integrität seiner Preisbewertungen als übergeordnetes Ziel sicherstellen.

Anschließend an den Beratungszeitraum wird das Argus-Management eine interne Überprüfung beginnen und über die Methodologieänderung entscheiden. Diesem folgt eine Bekanntgabe der Entscheidung, die im betreffenden Argus-Bericht veröffentlicht wird und einen Termin für die Umsetzung enthält.

Zusätzlich werden alle formellen Kommentare der Beteiligten, die nicht um Vertraulichkeit gebeten haben, und die Argus-Antworten darauf veröffentlicht.

Datenverarbeitung und Speicherung

Alle an Argus eingereichten Transaktionsdaten, die Bestandteil des Argus Handel Berichts werden sollen, werden unter Einhaltung der entsprechenden Gesetze bearbeitet und gespeichert. Informationen über Gegenparteien, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Firmennamen oder Adressen werden nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Gegenpartei veröffentlicht. Weitere Informationen zu den internen Richtlinien zur Datenverarbeitung und -speicherung sind auf <https://www.argusmedia.com/en/about-us/governance-compliance> zu finden.

Die Überprüfung und Verwendung von Transaktionsdaten

Alle Transaktionsdaten werden dazu verwendet, die Basis des deutschen Argus Handel Berichts zu bilden. Diese Daten umfassen Transaktionen, Gebote, Offerten, Mengen, Spezifikationen und andere Informationen, die wesentlich zur Bestimmung des Preises beitragen können. Transaktionsdaten, die in die regionalen FCA-TKW-Bewertungen einbezogen werden sollen, müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Für Lieferungen innerhalb Deutschlands
- Spotgeschäfte mit einer Abholfrist von bis zu 28 Tagen ab Transaktionsdatum
- Transaktionen zwischen unabhängigen Parteien, d.h. die Käufer und Verkäufer eines Produkts handeln unabhängig und haben keine Beziehung zueinander
- Produktspezifikationen erfüllen die Standards, die innerhalb dieser Methodologie skizziert sind

Transaktionsdaten können aus den folgenden Gründen ausgeschlossen werden:

- Wenn die Transaktionen nicht zwischen unabhängigen Parteien abgewickelt werden, einschließlich von

- Abkommen zwischen verbundenen Unternehmen
- Bei Preis- oder Umfangskorrekturen, insbesondere solche, die nicht am selben Tag wie die berichtete Transaktion stattfinden
- Wenn die Transaktionspreise sich außerhalb der allgemein beobachteten Tiefst- und Höchstpreise befinden, die während des Handelstages auftreten

Argus Handel — der Bericht zum Inlandsmarkt für Heizöl, Diesel und Benzin in Deutschland

Preisbewertungen

Preisbewertungen werden auf der Basis von FCA-TKW Spot Transaktionen vorgenommen. Mengen werden in Kubikmetern (m³) angegeben. Die Währung ist Euro (€). Die Preise werden in €/100l gemeldet und enthalten die Energiesteuer und gegenwärtige EBV-Gebühren, wo diese anzuwenden sind, aber keine Mehrwertsteuer.

vDIP - volumengewichtete Durchschnitts-Inlands-Preisnotierungen

Volumengewichtete Durchschnitts-Inlands-Preisnotierungen werden für folgende Produkte für jeder Region veröffentlicht:

- 95 RON E5
- Diesel EN 590 10ppm
- Heizöl 50ppm

Für Heizöl, Diesel EN 590 10ppm und 95 RON E5 wird ein volumengewichteter Durchschnittspreis errechnet, wenn Transaktionen von insgesamt mindestens 300 m³ pro Produkt und Region von mindestens drei verschiedenen Marktteilnehmern an Argus gemeldet wurden. Wird dieses Minimum nicht erreicht, wird Argus nach eigenem Ermessen entscheiden, ob erstens Transaktionsdaten unter 300 m³ benutzt werden und zweitens, inwiefern weniger als drei Quellen für eine Preisbewertung benutzt werden können.

Es liegt im Ermessen von Argus, Transaktionen auszuschließen, die sich außerhalb der allgemein beobachteten Tiefst- und Höchstwerte befinden, die während des Handelstages auftreten. Für solche Entscheidungen spielen die Nachprüfbarkeit von Transaktionsdaten und andere Marktinformationen eine Rolle.

Falls keine Transaktionsdaten gemeldet wurden, wird Argus Bewertungen mithilfe anderer Marktdaten vornehmen, wie z.B. Gebote und Offerten und Handelsaktivitäten auf dem internationalen Markt.

Die Bewertungen für 95 RON E10 und 98 RON folgen anderen Methodologien, die weiter unten erläutert werden.

Geschäfte, die nach 17:00 Uhr MEZ abgeschlossen wurden und/oder nach 18:00 Uhr Mitteleuropäischer Zeit an Argus übermittelt wurden, können aus der Preisbewertung ausgeschlossen werden.

Argus O.M.R. Low, High und Mean

Low-, High- und Mean-Preisnotierungen werden für folgende Produkte für jede Region veröffentlicht:

- 95 RON E5
- Diesel EN 590 10ppm
- Heizöl 50ppm

Die High-Preisnotierung wird der höchste Preis sein, zu dem mindestens 90 m³ Heizöl, 90 m³ Diesel und mindestens 30 m³ E5-Benzin in der spezifischen Preisregion gehandelt worden sind.

Die Low-Preisnotierung wird der niedrigste Preis sein, zu dem mindestens 90 m³ Heizöl, 90 m³ Diesel und mindestens 30 m³ E5-Benzin in der spezifischen Preisregion gehandelt worden sind.

Sollten zum höchsten oder niedrigsten Preis nicht wenigstens 90 m³ oder 30 m³ gehandelt worden sein, wird Argus O.M.R. einen volumengewichteten Durchschnitt der höchsten und niedrigsten Deals berechnen, deren zusammengefasstes Volumen 90 m³ bzw. 30 m³ ist.

Sollten Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von weniger als 500 m³ oder Transaktionen von weniger als sechs Parteien für eine bestimmte Preisnotierung an Argus gemeldet werden, kann Argus O.M.R. auch Angebote für die Erstellung der Low/High-Preisnotierung in Betracht ziehen.

Argus O.M.R. wird weiterhin einen arithmetischen Durchschnitt (mean) der Low/High-Preisnotierungen berechnen und veröffentlichen.

Die Bewertungen für 95 RON E10 und 98 RON folgen anderen Methodologien, die weiter unten erläutert werden.

Bisherige High und Low Indikationen (enden 2021)

Argus veröffentlicht Indikationen, die die tiefste und höchste Transaktion anzeigen. Wenn keine Transaktionen an Argus gemeldet wurden, wird kein High und Low angezeigt.

Diese "alten" High und Low Indikationen werden basierend auf einer Konsultation zum Januar 2021 eingestellt.

Preisbewertungen Super Plus 98 RON

Super Plus 98 RON wird auf Basis von Transaktionen sowie einer täglichen Erhebung von Angeboten bewertet. Anhand dieser Informationen werden für jede von Argus notierte Region ein Super Plus 98 Ron-Preis sowie Low- und High-Angaben erhoben. Zusätzlich zu den regionalen Preisspannen wird ein nationaler „Konsenspreis“ veröffentlicht.

Den regionalen Preisspannen werden die niedrigsten und höchsten Preisdifferenzen der Transaktionen oder Angebote zu 95 RON E5 Benzin in den jeweiligen Regionen am Tag der Publikation zugrunde gelegt. Für jede Region wird darüber hinaus ein Super Plus 98 Ron-Preis, der aus der Summe der jeweiligen regionalen E5-Notierung und dem nationalen „Konsenspreis“ besteht, angegeben.

Zusätzlich zu den regionalen Preisspannen wird ein nationaler „Konsenspreis“ veröffentlicht. Dieser ist die am häufigsten vorkommende Differenz zu 95 RON E5 Benzin zum Zeitpunkt der Preisbewertung, wobei Preise, die den Markt nicht im Gesamten repräsentieren, nicht einfließen. Der „Konsenspreis“ ist prinzipiell unabhängig von den Low- und High-Angaben und kann sich von diesen unterscheiden. Abhängig von der Marktsituation können „Konsens“- , Low- und High-Angaben übereinstimmen oder unterschiedlich sein. Der „Konsenspreis“ wird jedoch nicht unter- oder oberhalb der niedrigsten oder höchsten Low- und High-Angaben liegen.

Argus wird ausschließlich Super Plus 98 RON-Transaktionen und -Preisinformationen berücksichtigen, die als Teil eines „Tankstellenmixes“ und damit mit einer E5-Transaktion verbunden sind, gehandelt werden.

Preisbewertungen 95 RON E10 Benzin

95 RON E10 Benzin wird auf Basis von Transaktionen sowie einer täglichen Erhebung von Angeboten bewertet. Anhand dieser Informationen werden für jede von Argus notierte Region ein 95 RON E10 Benzin-Preis sowie Low- und High-Angaben erhoben. Zusätzlich zu den regionalen Preisspannen wird ein nationaler „Konsenspreis“ veröffentlicht.

Den regionalen Preisspannen werden die niedrigsten und höchsten Preisdifferenzen der Transaktionen oder Angebote zu 95 RON E5 Benzin in den jeweiligen Regionen am Tag der Publikation zugrunde gelegt. Für jede Region wird darüber hinaus ein 95 RON E10 Benzin-Preis, der aus der Summe der jeweiligen regionalen E5-Notierung und dem nationalen „Konsenspreis“ besteht, angegeben.

Zusätzlich zu den regionalen Preisspannen wird ein nationaler „Konsenspreis“ veröffentlicht. Dies ist die am häufigsten vorkommende Differenz zu 95 RON E5 Benzin zum Zeitpunkt der Preisbewertung, wobei Preise, die den Markt nicht im Gesamten repräsentieren, nicht einfließen. Der „Konsenspreis“ ist prinzipiell unabhängig von den Low- und High-Angaben und kann sich von diesen unterscheiden.

Abhängig von der Marktsituation können „Konsens“- , Low- und High-Angaben übereinstimmen oder unterschiedlich sein. Der „Konsenspreis“ wird jedoch nicht unter- oder oberhalb der niedrigsten oder höchsten Low- und High-Angaben liegen.

Argus wird ausschließlich 95 RON E10 Benzin-Transaktionen und -Preisinformationen berücksichtigen, die als Teil eines „Tankstellenmixes“ und damit mit einer E5-Transaktion verbunden sind, gehandelt werden.

Wochen-, Dekaden-, Halbmonats- und Monatsdurchschnittspreise

Argus veröffentlicht Wochen-, Dekaden- (10 Tage), Halbmonats- und Monatsdurchschnittspreise, die auf dem arithmetischen Mittel der täglichen Preisnotierungen basieren.

Die Wochendurchschnittspreise werden am letzten Erscheinungstag der Woche publiziert. Zehn-Tage-Durchschnitte werden am 10., 20. und am letzten Veröffentlichungstag des Monats veröffentlicht. Halbmonatliche Durchschnittswerte werden am 15. des Monats und letzten letzten Veröffentlichungstag des Monats veröffentlicht. Die Monatsdurchschnittspreise werden am letzten Erscheinungstag des Kalendermonats publiziert.

Der Erscheinungsplan ist auf www.argusmedia.com erhältlich.

Netto-Preise

Argus publiziert alle Preise auch als Netto-Preise in Euro/Tonne ohne Energiesteuer und EBV´-Abgaben. Die Umrechnung der Preise von €/100l in €/t folgt der spezifischen Dichte, die im Abschnitt Spezifikationen angegeben ist.

Argus Handel Intraday-Indikationen

Einleitung

Argus Handel Intraday-Indikationen ist ein elektronischer Service, der während des Tages dem deutschen Heizöl- und Dieselmärkte Transparenz bietet. Angezeigte Preise sind eine Indikation des Wertes von Heizöl und Diesel, der viermal am Tag errechnet wird, von 9:00 bis 15:00 Uhr deutsche Zeit.

Die Indikationen, die viermal am Tag um 9:00 Uhr, 11:00 Uhr, 13:00 Uhr und 15:00 Uhr deutscher Zeit veröffentlicht werden, und andere ausgewählte Daten, sind unabhängig als elektronische Dateien erhältlich, die in verschiedene Datenbanken integriert werden können.

Errechnete Argus Handel Intraday-Indikationen sind nicht darauf ausgerichtet, die Notierungen im Argus Handel Bericht zu prognostizieren oder zu antizipieren. Die täglichen Notierungen basieren auf der Argus Handel Methodologie, die in diesem Dokument weiter oben dargelegt ist.

Methodologie

Argus Handel Intraday-Indikationen werden errechnet, indem die Tagesveränderungen des ICE Low Sulphur Gasoil Futures Preises auf die am vorigen Tag in Argus Handel publizierten regionalen Notierungen für Heizöl und Diesel addiert werden.

Die Rechnung geht folgendermaßen: Argus zieht den letzten an der ICE Börse angezeigten Tick der genannten Stunde vom Durchschnitt aller angezeigten Ticks des Vortags zwischen 7:00 Uhr und 17:00 Uhr koordinierte Weltzeit (UTC) ab. Dieser Unterschied zur ICE Börse wird zu den entsprechenden Argus Notierungen hinzu gerechnet.

Die Argus Intraday-Indikationen, die sich daraus ergeben, werden in €/100l angezeigt, die Preise für ICE Low Sulphur Gasoil Futures in \$/t, und die für ICE Brent Futures in \$/bl. Alle Börsenpreise sind um einige Minuten zeitverzögert. Weiter unten finden Sie Rechnungsbeispiele.

Die Spezifikationen der Ölprodukte in den Argus Handel Intraday-Indikationen sind dieselben, wie die, die für die Argus Handel Notierungen gelten.

Argus veröffentlicht vier zeitgestempelte Intraday-Indikationen für Heizöl und Diesel für jede Region.

- 9:00 Uhr deutsche Zeit
- 11:00 Uhr deutsche Zeit
- 13:00 Uhr deutsche Zeit
- 15:00 Uhr deutsche Zeit

Rechenbeispiel für die Intraday-Indikation

Als Beispiel wird die Süd Heizöl-Indikation folgendermaßen errechnet:

Der letzte Börsenpreis von \$647,75/t minus dem durchschnittlichen Börsenpreis des Vortags von \$644,54/t = ein Unterschied von plus \$3,21/t oder 0,24 €/100l. Die Süd Notierung für Heizöl vom Vortag von 51,83 /100l plus den Unterschied zur Börse von 0,24 €/100l = 52,07 €/100l.

ICE Futures Kontraktablauf

Der Kontrakt für ICE Low Sulphur Gasoil Futures läuft mitten am Tag aus. Um plötzliche Preissprünge zu vermeiden, benutzt Argus im Laufe eines Handelstages denselben Börsenvertrag für die Berechnungen.

An dem Tag, an dem zum Beispiel der Dezember-Kontrakt ausläuft, benutzt Argus den Januar Kontrakt für alle Argus Handel Intraday-Indikationen des Tages.

Deutsche Feiertage

Nach einem deutschen Feiertag zeigen die Argus Handel Intraday-Indikationen den Unterschied zwischen den letzten ICE Preisen und dem ICE Durchschnittspreis des Tages, an dem zuletzt eine Argus Handel Notierung veröffentlicht wurde.

Währungsumrechnung

Preise werden aus Vergleichbarkeitsgründen in €/100l umgerechnet. Dazu werden Währungsumrechnungsfaktoren von Interactive Data Corporation benutzt. Die Umrechnungsfaktoren werden um 11:00 Uhr, 16:00 Uhr und 18:00 Uhr Londoner Zeit jeweils neu errechnet.

Spezifikationen

95 RON E5

Die Spezifikationen sind 95 RON, bleifrei, 10ppm Schwefel, 0,755 spezifisches Gewicht bei 15°C, das Einhalten aller Anforderungen der neuesten offiziellen Version für DIN EN228 und einem maximalen Ethanolgehalt von fünf Prozent. Die Preise beinhalten typische Industrieleistungsadditive.

Die Abholfrist endet spätestens 28 Tage nach dem Transaktionsdatum.

95 RON E10

Die Spezifikationen sind 95 RON, bleifrei, 10ppm Schwefel, das Einhalten aller Anforderungen der neuesten offiziellen Version für DIN EN228, 0,755 spezifisches Gewicht bei 15°C, und einem maximalen Ethanolgehalt von zehn Prozent. Die Preise beinhalten typische Industrieleistungsadditive.

Die Abholfrist endet spätestens 28 Tage nach dem Transaktionsdatum.

98 RON

Die Spezifikationen sind 98 RON, bleifrei, 10ppm Schwefel, das Einhalten aller Anforderungen der neuesten offiziellen Version für DIN EN228, 0,755 spezifisches Gewicht bei 15°C. Die Preise beinhalten typische Industrieleistungsadditive.

Die Abholfrist endet spätestens 28 Tage nach dem Transaktionsdatum.

Diesel EN 590 10ppm

Die Spezifikationen sind 10ppm Schwefel, das Einhalten aller Anforderungen der neuesten offiziellen Version für DIN EN590. Die Preise beinhalten typische Industrieleistungsadditive.

Die Abholfrist endet spätestens 28 Tage nach dem Transaktionsdatum.

Heizöl 50ppm

Die Spezifikationen sind 50ppm max. Schwefel, 0,845 spezifisches Gewicht bei 15°C, das Heizöl erfüllt die neueste Version der DIN EN51603-1.

Die Abholfrist endet spätestens 28 Tage nach dem Transaktionsdatum.

Bei der Heizölnotierung wird IWO nicht mit einbezogen.

Regionen und Standorte

Region Süd: Ingolstadt, Neustadt, Vohburg

Region Südwest: Karlsruhe

Region Rhein-Main: Frankfurt, Hanau, Flörsheim (inkl. Raunheim), Aschaffenburg

Die Preise werden mit Basis Frankfurt notiert, wobei Transaktionen und Angebote an den anderen Standorten mit einem Frachtabgleich mit einbezogen werden.

Die Raten für den Frachtabgleich werden täglich im Argus Handel Bericht veröffentlicht. Argus erhält tägliche Frachtpreisnotierungen von O.M.R. Oil Market Report, die zur Berechnung der Frachtabgleiche herangezogen werden. Mehr Informationen finden Sie unter www.omr.de.

Region Niederrhein-Ruhr: Duisburg, Gelsenkirchen, Essen, Düsseldorf, Neuss

Die Preise werden mit Basis Duisburg, Gelsenkirchen und Essen notiert, wobei Transaktionen und Angebote an den anderen Standorten mit einem Frachtabgleich auch in Betracht gezogen werden.

Die Raten für den Frachtabgleich werden täglich im Argus Handel Bericht veröffentlicht. Argus erhält tägliche Frachtpreisnotierungen von O.M.R. Oil Market Report, die zur Berechnung der Frachtabgleiche herangezogen werden. Mehr Informationen finden Sie unter www.omr.de.

Region Nord: Hamburg

Kölner Bucht: Köln, Köln Godorf, Wesseling

Region Südost: Cunnersdorf, Gera, Hartmannsdorf, Leuna, Rhäsa, Lederhose (Tanklager Thüringen)

Region Magdeburg: Magdeburg

Region Seefeld-Schwedt: Seefeld, PCK Schwedt

Region Ost: Berlin inklusive Kablo

Region Emsland: Lingen, Osnabrück, Münster

Importkosten

Argus Handel Importkosten stellen die kalkulatorischen Kosten dar, die anfallen, um Benzin, Diesel und Heizöl aus Nordwesteuropa zu den regionalen deutschen Märkten zu liefern.

Importkosten errechnen sich aus der Argus Preisnotierung des Produktes im ARA-Raum (Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen) plus der Frachtraten zwischen ARA und jeder der angegebenen Zielorte sowie Nebenkosten.

Importkosten werden für Duisburg, Dortmund, Köln, Frankfurt und Karlsruhe publiziert.

Zugrunde liegende Argus Barge-Notierungen

Benzin Eurobob oxy NWE-Bargen (Gasoline Eurobob oxy barge)
 Heizöl 50ppm German Rotterdam fob-Bargen (German heating oil 0.005% fob barge)

Diesel 10ppm German Rotterdam fob-Bargen (German diesel 10ppm fob barge)

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der [Argus European Products methodology](#).

Rheinfrachtraten

Argus nutzt die täglichen Frachtraten, die von O.M.R. Oil Market Report für Bargen für die Strecken Amsterdam/Rotterdam nach

Duisburg, Dortmund, Köln, Frankfurt und Karlsruhe, publiziert werden.

Nebenkosten

In die Berechnung der Importkosten gehen Nebenkosten wie Energiesteuer und EBV-Abgabe (Erdölbevorratungsverband) ein. Preisangaben beinhalten keine Mehrwertsteuer, Biokraftstoffkomponenten und Umschlagkosten.

Steuersätze werden regelmäßig überprüft und falls notwendig angepasst.

Wechselkurse und Umrechnungsfaktoren

Wechselkurse werden täglich am Nachmittag aktualisiert.

Die Umrechnung von Tonnen in Liter basiert auf folgenden Faktoren:

- Benzin Eurobob oxy NWE-Bargen – 0,755 g/l
- Heizöl 50ppm German Rotterdam fob-Bargen – 0,845 g/l
- Diesel 10ppm German Rotterdam fob-Bargen – 0,845 g/l

Methodologie zur Preiserhebung der deutschen Treibhausgasminderungsquote

Diese Notierung erhebt den Spotpreis für die Übertragung von Verpflichtungen zur Treibhausgasminderung zwischen Marktteilnehmern, die in Deutschland die gesetzlich vorgeschriebene Treibhausgasminderungsquote beim Inverkehrbringen von Otto- und/oder Dieseldieselkraftstoff erreichen müssen (Verpflichteten); oder Marktteilnehmern ohne eigene Verpflichtung, die Treibhausgasminderung durch Inverkehrbringen von Kraftstoffen und/oder Kraftstoffkomponenten generieren, die anrechenbar sind. Die Notierung ist unabhängig von der Erzeugungsart der Treibhausgasminderung.

Währung/Einheit: €/t CO₂eq (äquivalent)

Rundung: Nächster 1 €/t CO₂eq

Zeitraumen: Preise werden für das laufende Verpflichtungsjahr bis zur Einreichung der Treibhausgasminderungsquote erhoben. Preise können außerdem auch über zukünftige Verpflichtungsjahre erhoben werden, wenn Argus feststellt, dass der Markt für robuste Notierungen liquide genug ist. Das Verpflichtungsjahr endet am 31. Dezember und die Treibhausgasminderungsquote muss bis zum 15. April eingereicht werden. Argus erhebt Preise für das laufende Verpflichtungsjahr spätestens ab dem 16. April.

So werden beispielsweise Preise für die Treibhausgasminderungsquote für das Jahr 2020 spätestens ab dem 16. April 2020 erhoben, Argus kann aber mit der Erhebung früher anfangen, wenn der Markt als liquide genug für eine Notierung angesehen wird.

Preise werden am letzten Handelstag der Woche als Low/High-Spanne erhoben und veröffentlicht, basierend auf allen Preisinformationen der Woche bis 17:00 Uhr MEZ.

Ausnahme für 2019: Im März 2020 entschied sich das deutsche Hauptzollamt die Frist zur Einreichung von THG-Minderungszertifikaten für das Jahr 2019 nach hinten zu verschieben. Einsparungsverpflichtete Parteien haben bis zum 15. Juni 2020 Zeit Ihre THG-Minderungszertifikatsbalance für das Jahr 2019 beim Hauptzollamt einzureichen. Das Hauptzollamt hat diese Entscheidung mit den Einschränkungen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens durch den sich ausbreitenden Coronavirus begründet